

# GLORIA



**Schweizerische Vereinigung der Krippenfreunde**  
**Association suisse des Amis de la Crèche**  
**Associazione svizzera degli Amici del Presepio**  
**Associazion svizra dals Amis dal Parsepen**

### **Umschlagvorderseite**

Nelkenmeister

Geburt Christi und Anbetung der Hirten, 1480

Öl auf Holz

Freiburg, Hochaltarretabel

der Franziskanerkirche

(Foto Jean Mülhauser)

### **Première de couverture**

Maître à l'œillet

Nativité et Adoration des bergers, 1480

Huile sur bois

Fribourg, Retable du maître-autel

de l'église des Cordeliers

(photo Jean Mülhauser)

### **Umschlagrückseite**

Auch dieses Jahr haben Brigitta und Walter Burkhard aus Düdingen, unterstützt von ihrem Enkel Samuel, für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generalversammlung weihnachtlich geschmückte Zündholzschachteln gefertigt. Ein herzliches Dankeschön für dieses Geschenk, das uns allen weit über die Adventszeit hinaus Licht und Hoffnung spendet!

### **Quatrième de couverture**

Comme ils le font aimablement depuis de nombreuses années, Brigitta et Walter Burkhard de Guin, aidés par leur petit-fils Samuel, ont confectionné des boîtes d'allumettes finement décorées pour tous les participants de l'Assemblée générale. Un grand merci pour ce cadeau qui nous apporte lumière et espoir bien au-delà de la période de l'Avent!

## **Impressum**

© 2024 Schweizerische Vereinigung der Krippenfreunde

Herausgeber/Editeur

Redaktion/Rédaction

Übersetzungen/Traductions

Grafische Gestaltung/Graphisme

Druck/Impression

Redaktionsschluss/Délai de rédaction

Internet

Schweizerische Vereinigung der Krippenfreunde

Raoul Blanchard

Anita Petrovski Ostertag, Raoul Blanchard

Grafix, Fribourg-Freiburg

Onlineprinters GmbH

Gloria 2024-2: 31. Juli 2024

[www.krippen.ch](http://www.krippen.ch)

# Zeitschrift der Schweizerischen Vereinigung der Krippenfreunde



**41. Jahrgang / Ausgabe 81**

## Inhaltsverzeichnis / Table des matières

- Editorial	4
- Generalversammlung / Assemblée générale Bern 2023	6
- Protokoll / Procès-verbal	
- Jahresbericht / Rapport annuel	
- Am Rande der Generalversammlung / En marge de l'Assemblée générale	
- Ausstellungen / Expositions	24
- Vorweihnächtliches Zürich / Musée national de Zurich	
- Die Krippe der fünf Sinne / La crèche aux cinq sens	
- Krippenleben / La crèche au quotidien	32
- 22. Weltkrippenkongress / 22 <sup>e</sup> Congrès mondial Sevilla	
- Franciscus 1223-2023	
- Befreundete Vereine / Associations amies	
- Neue Mitglieder / Nouveaux membres + In memoriam	40
- Nachruf / Nécrologie Alberto Finizio	
- Nächste Termine / Prochaines échéances	44
- Bildlegenden und Fotonachweis / Légendes et index des photos	46
- Vorstand / Comité	47

## Salutations du rédacteur

2023 a été une année intense puisque le 22<sup>e</sup> Congrès mondial des crèches s'est tenu en automne à Séville, en Espagne, et qu'il a été suivi par la commémoration des 800 ans de Greccio en Italie. Les amis suisses de la crèche étaient activement représentés à ces deux occasions, nous en parlons dans ce cahier.

La nouvelle année s'annonce tout aussi passionnante. Notre président Daniel Kühnis et Hansjakob Achermann, réputé pour son organisation experte de multiples voyages de crèches, ont mis sur pied une excursion en République tchèque du 12 au 20 octobre. Le voyage nous mènera dans un pays connu pour sa grande tradition de crèches. Les beaux paysages, l'architecture, la culture ainsi que la gastronomie ne seront pas en reste. Le programme a été présenté aux participants lors de notre dernière assemblée générale à Berne et a ensuite été ouvert à nos membres. L'écho fut tel que nous allons certainement planifier d'autres voyages à l'avenir! Lors de cette assemblée, le curé Christoph Schuler nous a présenté les impressionnantes peintures des Maîtres à l'œillet. Je profite de l'occasion – pardonnez-moi ce rajout teinté d'un peu de patriotisme local – pour illustrer dans ce numéro deux autres chefs-d'œuvre des Maîtres à l'œillet qui se trouvent dans l'église des Cordeliers de Fribourg.

La prochaine assemblée générale – la 41<sup>e</sup> de notre Association – est en cours de planification. Elle aura lieu le 23 novembre à Einsiedeln et Daniel Kühnis est déjà en train de nous concocter un programme riche et captivant.

Un autre grand événement se profile à l'horizon. Le 23<sup>e</sup> Congrès mondial des crèches UnFoePrae se tiendra en 2028 dans la région du lac de Constance. Notre Association sera chargée de l'organiser en collaboration avec celles du Liechtenstein, du Vorarlberg et de la Bavière. La devise « Quatre pays – une crèche » est synonyme de collaboration transfrontalière entre amis au service de la crèche. C'est la première fois que notre Association participe à l'organisation d'un événement d'une telle ampleur. Afin de vous tenir au courant, nous intégrerons régulièrement dans le GLORIA des flashes informatifs de nos associations partenaires. Les préparatifs du congrès seront certainement intenses, mais nous ne reculerons pas devant l'effort pour montrer notre pays et la diversité de nos crèches aux amis venus du monde entier!

Gloria et Pax

Raoul Blanchard

## Grusswort des Redakteurs

2023 war ein intensives Krippenjahr, fanden doch im Herbst der 22. Weltkrippenkongress im spanischen Sevilla und im Anschluss daran in Italien die Gedenkfeierlichkeiten zu 800 Jahre Greccio statt. An beiden Anlässen waren die Schweizer Krippenfreunde aktiv vertreten, wir berichten in diesem Heft davon.

Aber auch das neue Jahr kündigt sich spannend an. Unser Präsident Daniel Kühnis und Hansjakob Achermann, bestens bekannt als erfolgreicher Organisator zahlreicher Krippenreisen, haben für den 12. bis 20. Oktober eine Exkursion nach Tschechien zusammengestellt. Die Reise führt in ein Land, das für seine grosse und vielfältige Krippentradition bekannt ist. Aber auch die schönen Landschaften, die Architektur und Kultur sowie die Kulinarik werden nicht zu kurz kommen. Das Programm dieser Reise wurde anlässlich unserer letzten Generalversammlung in Bern den Teilnehmenden vorgestellt und anschliessend für unsere Mitglieder ausgeschrieben. Das Echo darauf war derart überwältigend, dass wir mit Sicherheit in Zukunft noch weitere Reisen planen werden! Anlässlich dieser Generalversammlung hat uns zudem Pfarrer Christoph Schuler die eindrücklichen Lettnermalereien der Nelkenmeister gezeigt. Ich benutze die Gelegenheit – bitte entschuldigen Sie diesen lokalpatriotischen Ausbruch – in diesem Heft zwei weitere Nelkenmeisterwerke zu zeigen, die sich in der Freiburger Franziskanerkirche befinden.

Auch die nächste Generalversammlung – es handelt sich um die 41. unserer Vereinigung – ist bereits in Planung. Sie wird am 23. November in Einsiedeln stattfinden und Daniel Kühnis ist schon munter daran, uns ein interessantes und reichhaltiges Programm zusammenzustellen.

Ein weiteres Grossereignis zeichnet sich am Horizont ab. Der 23. Weltkrippenkongress UnFoePrae wird 2028 in der Bodenseeregion durchgeführt werden. Unsere Vereinigung wird gemeinsam mit den Verbänden aus Liechtenstein, dem Vorarlberg und Bayern mit der Durchführung betraut sein. Das Motto «Vier Länder – eine Krippe» steht für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit befreundeter Krippenorganisationen im Dienste der weihnachtlichen Frohbotschaft. Es ist das erste Mal, dass sich unsere Vereinigung an der Organisation eines derart grossen Ereignisses beteiligt. Um auf dem aktuellen Stand zu sein, werden wir deshalb regelmässig Kurznachrichten aus unseren Partnervereinen im GLORIA aufnehmen. Die Vorbereitungen für den Krippenkongress dürften sicherlich intensiv werden, doch wir scheuen den Aufwand nicht, um den Krippenfreunden aus der ganzen Welt unser Land und unsere Krippenschätze zeigen zu können!

Gloria et Pax

Raoul Blanchard

# Protokoll

## 40. Generalversammlung

25. November 2023, 11 Uhr, Französische Kirche, Zeughausgasse 8, 3011 Bern

### 1. Begrüssung, Tagungseröffnung durch den Präsidenten, Grussworte

Der Präsident Daniel Kühnis begrüsst die anwesenden Mitglieder, diverse Gäste und speziell das Gründungsmitglied Christine Ullmann zu seiner ersten Generalversammlung. Er bedankt sich bei der Sakristanin und bei Pfarrer Schopfer für die Unterstützung und dass wir die Generalversammlung im Chor dieser Kirche abhalten dürfen. Pfarrer Schopfer freut sich sehr, uns begrüssen zu dürfen und heisst alle willkommen. Er richtet einige Worte an die Versammlung und erklärt die Entstehung und Entwicklung der Krippen. Der Präsident bedankt sich beim Pfarrer für seine interessanten Erläuterungen. Er informiert zudem die Mitglieder, dass Robert Hangartner als Fotograf agieren wird und dankt ihm dafür.

### 2. Traktanden, Wahl Stimmzähler

Die Traktanden haben alle zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erhalten. Sie werden ohne Anpassungen genehmigt. Als Stimmzähler werden Peter Rust und Claudia Zraggen gewählt. Es sind 41 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, somit beträgt das absolute Mehr 21.

### 3. Protokoll der Generalversammlung vom 26.11.2022

Das GV-Protokoll wurde den Mitgliedern im Gloria 1/2023 zugestellt. Das Protokoll wird einstimmig und ohne weitere Ergänzungen angenommen und der Erstellerin Claudia Zraggen verdankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten 2022/2023

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt schriftlich vor. Daniel erläutert ein paar Punkte aus dem Bericht. Er hat diverse Krippenausstellungen besucht. Einer der Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres war der Besuch des Krippenkongresses in Sevilla. Er bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen/-innen für die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Speziell richtet er einen grossen Dank an Dieter Wäber, der die GV in Bern sowie die schöne Krippenausstellung organisiert hat. Ein weiterer Dank geht an alle Mitglieder und Krippenfreunde, die sich immer für die Krippe und deren Verbreitung einsetzen. Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 5. Mitgliederbewegung

Die Versammlung gedenkt der lieben Mitglieder, welche im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind. Die Vereinigung hat aus dem Nachlass von Joe Elsener diverse Krippen erhalten, welche ausgestellt sind und erworben werden können.

Barbara Cocco erläutert kurz die Mitgliederbewegungen. Acht Mitglieder sind im vergangenen Vereinsjahr verstorben und 13 Mitglieder ausgetreten. Erfreulicherweise konnten sechs Einzelmitglieder, drei Paarmitglieder und fünf Kollektivmitglieder neu begrüsst werden. Der Verein zählt nun total 224 Mitglieder.

Daniel Kühnis hat mit dem Bistum Chur gesprochen und die zuständige Person wird dem Verein beitreten. Er wird zudem ein Rundmail an alle Kirchgemeinden der Zentralschweiz mit Informationen zu unserer Vereinigung verschicken.

## **6. Jahresrechnung 2022/2023, Bericht der Revisoren**

Die Jahresrechnung wird auf der Leinwand präsentiert. Barbara Cocco erläutert diese kurz. Es musste leider ein kleiner Verlust von CHF 298.89 verzeichnet werden. Sie bedankt sich vor allem für die Aktionen und Spenden, welche CHF 1'409.00 einbrachten. Ansonsten bleiben die diversen Posten gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich.

Hansruedi Heiniger und Christine Heinzlmann haben die Revision durchgeführt und eine korrekte und einwandfreie Buchführung vorgefunden. Herr Heiniger verliest den Revisorenbericht und bedankt sich bei Barbara Cocco für die tadellose und saubere Arbeit und empfiehlt der Versammlung, dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2022/2023 wird einstimmig genehmigt und der Kassierin verdankt. Es wird dem gesamten Vorstand die Décharge erteilt

Das Budget 2023/2024 wird gezeigt und kurz erklärt. Man geht momentan von einem Verlust von CHF 2'550.00 aus. Dies vor allem deshalb, da diverse Drucksachen neu bestellt werden müssen und auch die Portokosten teurer werden. Der Vorstand wird das Budget an seiner nächsten Sitzung nochmals besprechen und hofft, dass der Verlust vermindert werden kann.

Die Versammlung nimmt Kenntnis vom Budget 2023/2024.

## **7. Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **8. Verschiedenes**

Die Generalversammlung 2024 findet am 23. November 2024 in Einsiedeln statt. Man wird dort das Diorama besuchen und hofft, dass man auch die Osterkrippe sowie weitere Kulturschätze im Kloster bestaunen darf.

2024 wird zudem eine Krippenreise nach Tschechien stattfinden. Hansjakob Achermann hat schon viel Vorarbeit/Abklärungen geleistet und zusammen mit Daniel einen Flyer mit den wichtigsten Informationen erstellt. Dieser wird an der Versammlung den interessierten Mitgliedern abgegeben. Man wird einige Museen mit verschiedenen Krippen, diverse Dörfer und Städte besuchen.

Die Reise findet vom 12. bis 20. Oktober 2024 statt und wird per Car erfolgen. Weitere Auskünfte erteilen Hansjakob Achermann und Daniel Kühnis. Der Präsident bedankt sich bei Hansjakob für die Organisation und seine grossartige Mit-hilfe und hofft auf viele Teilnehmer. Falls es zu wenig Anmeldungen in der Schweiz geben sollte, wird man auch noch die Österreicher und Liechtensteiner anfragen.

Dies ist die 40. Generalversammlung und deshalb wird es beim Mittagessen noch kleine Geschenke geben. Die Stadt Bern hat zudem den Wein für den Apéro gespendet. Dieter Wäber freut sich, seine Krippen zum 40-jährigen Jubiläum präsentieren zu dürfen und wird nach der Versammlung eine kleine Führung vornehmen.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident beim Pfarrer, bei der Sakristanin und allen Teilnehmern für den Besuch sowie den Vorstandsmitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit und allen Mitgliedern für Ihr Mitwirken. Er schliesst die Generalversammlung um 12.00 Uhr.

Claudia Zraggen





# Procès-verbal

## 40<sup>e</sup> assemblée générale

25 novembre 2023, 11 heures, Église française, Zeughausgasse 8, 3011 Berne

### 1. Accueil, ouverture de la réunion et salutations

Le président Daniel Kühnis salue les membres présents, les invités et particulièrement Christine Ullmann en tant que membre fondatrice de notre association. Il remercie la sacristine Anna de Capitani ainsi que le pasteur Olivier Schopfer pour leur soutien dans l'organisation de cette assemblée générale. Il informe également les membres que Robert Hangartner fera office de photographe à cette occasion.

### 2. Ordre du jour, élection des scrutateurs

L'ordre du jour a été envoyé à tous les membres avec l'invitation à l'Assemblée générale. Il est approuvé sans modification. Peter Rust et Claudia Zraggen sont élus scrutateurs. 41 membres sont présents, la majorité absolue est donc de 21 voix.

### 3. Procès-verbal de l'Assemblée générale du 26 novembre 2022

Le procès-verbal de la dernière assemblée a été publié dans le Gloria 1/2023. Il est adopté à l'unanimité et des remerciements sont adressés à sa rédactrice, Claudia Zraggen.

### 4. Rapport annuel du président pour l'année 2022/2023

Le rapport annuel du président est mis à disposition des participants. Daniel Kühnis en commente quelques points. Il a fait le tour de diverses expositions de crèches. L'un des moments forts de l'année associative écoulée a été la participation au congrès international des crèches à Séville. Finalement, il remercie les membres du comité pour leur bonne collaboration et leur soutien et cite en particulier Dieter Wäber, organisateur l'assemblée à Berne. Le rapport annuel est approuvé à l'unanimité.

### 5. Membres

L'assemblée rend hommage aux membres décédés au cours de l'année écoulée. L'Association a reçu diverses crèches de la succession de Joe Elsener. Celles-ci peuvent être acquises par les membres.

Barbara Cocco commente brièvement les fluctuations des membres. Huit membres sont décédés au cours de l'année écoulée et 13 membres ont quitté notre Association. Heureusement, six membres individuels, trois membres couples et cinq membres collectifs ont pu être admis. Notre Association compte désormais 224 membres au total.

Daniel Kühnis s'est entretenu avec la direction de l'évêché de Coire qui rejoindra notre Association. Il enverra en outre un courriel à toutes les paroisses de Suisse centrale avec des informations sur notre association.

## **6. Comptes 2022-2023, rapport des vérificateurs**

Barbara Cocco commente les comptes annuels. Une perte de CHF 298.89 a été enregistrée. Elle remercie vivement les membres pour leurs dons qui ont rapporté CHF 1'409.00.

Hansruedi Heiniger et Christine Heinzelmänn ont procédé à la révision des comptes et ont trouvé la comptabilité correcte et irréprochable. H. Heiniger lit le rapport des réviseurs, remercie Barbara Cocco pour son travail impeccable et recommande à l'assemblée de donner décharge au comité. Les comptes annuels 2022/2023 sont approuvés à l'unanimité, et on adresse les remerciements à la caissière.

Le budget 2023/2024 est présenté. On s'attend à une perte de CHF 2'550.00. Cela s'explique par le fait que divers imprimés doivent être réédités et que la Poste va augmenter les frais de port. Mais le comité se prononcera à nouveau sur le budget lors de sa prochaine réunion et espère que la perte pourra être réduite.

## **7. Propositions des membres**

Aucune demande n'a été reçue par le comité.

## **8. Divers**

L'assemblée générale 2024 aura lieu le 23 novembre à Einsiedeln. On y visitera le diorama et on pourra peut-être aussi admirer la crèche de Pâques ainsi que les trésors du monastère bénédictin.

En outre, un voyage en République tchèque aura lieu du 12 au 20 octobre 2024. Il se fera en bus. Hansjakob Achermann a déjà accompli un immense travail préparatoire. Il est prévu de visiter, dans divers villages et villes, des musées de crèches, des églises et d'autres attractions culturelles. Un papillon informatif est distribué lors de l'assemblée aux membres intéressés. Le président remercie Hansjakob pour l'organisation et espère que les inscriptions seront nombreuses.

Pour terminer, le président remercie tous les participants, le pasteur et la sacristine. Il clôt l'assemblée générale à 12h. Comme il s'agit de la 40<sup>e</sup> assemblée générale de notre association, il a été convenu de remettre des petits présents lors du repas. De plus, la ville de Berne offre le vin de l'apéritif. Ensuite, Dieter Wäber fera une visite guidée de son exposition.

Claudia Zraggen







## Jahresbericht 2023

Hiermit möchte ich euch meinen Jahresbericht als Präsident für das vergangene Jahr mit den wichtigsten Aktivitäten und Ereignissen vorlegen: Im letzten Jahr wurden viele Krippenausstellungen durchgeführt. Als Präsident besuchte ich die Ausstellungen von Altdorf und Diepoldsau. Es war sehr beeindruckend, Weihnachtskrippen von sehr guter Qualität aus der Region bestaunen zu dürfen. Marie Hunkeler lud mich nach Richenthal ein, wo Toni Häfliger mit ein paar Freunden eine sehr schöne Kirchenkrippe erbaut hat. Die Krippenbauer wünschten sich, die 100jährigen Figuren mit den drei Weisen aus dem Morgenland zu ergänzen. Natürlich ist es heikel, Neues mit Altem zu mischen. Doch es gibt mittlerweile diverse Anbieter, die sich auf solche Aufgaben spezialisiert haben. So konnten den Krippenfreunden aus Richenthal mehrere Adressen vermittelt werden.

Vorstandsmitglieder nahmen im vergangenen Jahr an den Hauptversammlungen des Krippenbauvereins Diepoldsau-Schmitter, der Krippenfreunde Rheinland und Westfalen, Belgiens, Liechtensteins sowie des Landesverbandes der Krippenfreunde von Vorarlberg teil. Bei diesen Gelegenheiten hatte unsere Vereinigung jeweils die Ehre, Grussworte zu überbringen. Dies ist immer eine gute Gelegenheit, unsere Verbundenheit und Unterstützung für andere Organisationen in unserem Netzwerk zum Ausdruck zu bringen.

Im Mai und August fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Diese Treffen waren von grosser Bedeutung für die Planung und Organisation unserer Aktivitäten. Wir diskutierten in Luzern wichtige Themen wie die Mitgliedergewinnung und die Förderung unseres Vereins, den Krippenkongress 2023 und vieles mehr. Es war erfreulich zu sehen, wie engagiert und motiviert unsere Vorstandsmitglieder\*innen an diesen Diskussionen teilgenommen haben.

Des Weiteren nahmen Eugenia Bolli und ich auch an Sitzungen von UnFoePrae teil. Hier hatten wir die Möglichkeit, uns international einen Überblick zu verschaffen.

Einer der Höhepunkte des vergangenen Jahres war der Besuch des Krippenkongresses in Sevilla. Dort hatten wir die Gelegenheit, Krippen-Künstler\*innen und -Enthusiast\*innen aus der ganzen Welt zu treffen, uns über unsere gemeinsame Leidenschaft auszutauschen sowie die sehr professionellen Krippenmuseen der Spanier\*innen zu bestaunen. Dieser Kongress war eine Quelle der Inspiration und des Austauschs, welche uns neuen Schwung für die eigenen Aktivitäten gegeben hat.

Im Namen unserer Vereinigung brachten Toni Kuster und ich am zweiten Novemberwochenende zwei Krippen nach Rieti in Italien. Begleitet wurden wir von zwei Krippenfreunden aus dem Tirol und Südtirol, die dasselbe für ihre Vereine taten. In Rieti, in der in der Nähe von Greccio, werden zum 800-jährigen Jubiläum der ersten Krippe von Franziskus, vom Dezember 2023 bis Januar 2024, Weihnachtskrippen aus der ganzen Welt ausgestellt.

Neben diesen Aktivitäten war vor Weihnachten der Kontakt zum Bistum Chur von grosser Bedeutung. Der Vorstand hat sich aktiv für die Mitgliederwerbung eingesetzt und das Bistum konnte für unsere Sache gewonnen werden. So hoffen wir, die Mitgliederzahl wieder erhöhen zu können. Abschliessend möchte ich erwähnen, dass im vergangenen Jahr wieder viele Artikel die Zeitschrift GLORIA bereicherten. Dies ist jeweils eine wunderbare Gelegenheit, die Krippenkultur einem breiteren Publikum vorzustellen und unsere Leidenschaft für den Krippenbau und die Darstellungskunst zu teilen.

Zum Abschluss möchte ich allen meinen Kolleg\*innen im Vorstand herzlich für ihre Mitarbeit danken.

- Raoul Blanchard, Vizepäsident und GLORIA-Redaktor, für seine Unterstützung und für die grossartigen GLORIAS.
- Barbara Cocco für die umsichtige Führung der Kasse und der Mitgliederverwaltung mit all den dazugehörigen und vielfältigen Aufgaben.

- Claudia Zraggen für die Protokollführung und weitere administrative Arbeiten, die sie mit viel Engagement erledigt.
- Dieter Wäber für die Ausrichtung der GV in Bern, die Aktualisierung der Homepage, das aufmerksame Lesen und sofortige Reaktion auf Mails – und ganz besonders, dass er noch eine Weile im Vorstand bleibt.
- Eugenia Boll für ihre vielen Berichte, die tatkräftige Unterstützung des Präsidenten und die Bereitschaft, ihn international zu vertreten.
- Peter Rust für seine vielen guten Ideen, die tatkräftige Unterstützung und die spontane Bereitschaft, sich einzubringen.
- Fabrizio Cocco, unserem guten EDV-Geist, für seine Unterstützung.

Dank auch an alle Krippenfreund\*innen, alle Mitglieder\*innen und Freund\*innen, die sich immer für die Krippe und ihre Verbreitung einsetzen.

Daniel Kühnis, Präsident

## Rapport annuel 2023

L'année dernière, de nombreuses expositions de crèches ont été organisées. En tant que président, j'ai visité celles d'Altdorf et de Diepoldsau. J'ai été impressionné par la qualité des ensembles de Noël produits dans cette région.

Marie Hunkeler m'a invité à Richenthal, où Toni Häfliger avait installé une magnifique crèche d'église avec ses amis. Ils souhaitaient compléter les figures centenaires par les personnages des Rois Mages. J'ai pu leur transmettre plusieurs adresses de constructeurs de crèches qui peuvent réaliser de tels ajouts. L'année dernière, des membres de notre comité ont participé aux assemblées générales des associations de crèches suivantes: Diepoldsau-Schmitter, Rhénanie et Westphalie, Belgique, Liechtenstein et Vorarlberg. Ils ont à chaque fois transmis les salutations de la part de notre association.

Deux réunions du comité ont eu lieu en mai et en août. Le recrutement de nouveaux membres et la participation au congrès international des crèches ont été les principaux sujets de discussion. Par ailleurs, Eugenia Bolli et moi-même avons également participé à des réunions de l'UnFoePrae.

L'un des moments forts de l'année passée a été la participation au Congrès international des crèches à Séville. Nous y avons eu l'occasion de rencontrer des amateurs et des constructeurs de crèches du monde entier, et nous avons pu visiter d'excellents musées dédiés aux crèches. Ce congrès nous a donné de nouvelles idées pour nos propres activités.

Au nom de notre association, Toni Kuster et moi-même avons apporté deux crèches à Rieti en Italie le deuxième week-end de novembre. Là, tout près de Greccio, des crèches de Noël du monde entier ont été exposées à l'occasion du 800<sup>e</sup> anniversaire de la première crèche de François, de décembre 2023 à janvier 2024.

L'évêché de Coire a été gagné aux intérêts de notre association. Grâce à ce soutien, nous espérons pouvoir augmenter le nombre de nos membres. En conclusion, j'aimerais remercier chaleureusement tous mes collègues du comité pour leur collaboration:

- Raoul Blanchard, vice-président et rédacteur de GLORIA, pour son soutien et pour les magnifiques GLORIA.
- Barbara Cocco pour la gestion de la comptabilité et l'administration des membres.
- Claudia Zraggen pour la tenue du procès-verbal et d'autres tâches administratives qu'elle accomplit avec beaucoup d'engagement.
- Dieter Wäber pour l'organisation de l'assemblée générale à Berne, la mise à jour du site Internet, la lecture attentive et la réaction immédiate aux mails – et tout particulièrement pour être resté encore un certain temps au sein du comité.
- Eugenia Boll pour ses nombreux rapports, son soutien actif au président et sa volonté de le représenter au niveau international.
- Peter Rust pour ses nombreuses bonnes idées, son soutien actif et sa volonté spontanée de s'impliquer.
- Fabrizio Cocco, notre génie informatique, pour son soutien.



Merci également à tous les ami(e)s de la crèche  
qui s'engagent toujours pour notre cause.

Daniel Kühnis, président



## Am Rande der Generalversammlung

An der letztjährigen Generalversammlung in Bern konnte unsere Vereinigung ihren 40. Geburtstag feiern. Am Rande der Tagung kam ich mit Ann-Christine Ulmann ins Gespräch. Gemeinsam mit ihrem 2018 leider verstorbenen Gatten Willy Pius gehört sie zu den Gründungsmitgliedern der Schweizer Krippenfreunde und ist seither als treue Teilnehmerin an unseren Generalversammlungen geschätzt und bestens bekannt. Ich benutzte deshalb die Gelegenheit, sie über ihre Eindrücke und Erinnerungen der letzten 40 Jahre zu befragen. Ihren spannenden Bericht kann ich hier nur in geraffter Form wiedergeben, hoffe aber, dass ich ihre Gedanken authentisch und den immer wieder durchscheinenden Humor spürbar abbilde! Meine Bemerkungen und Kommentare füge ich kursiv und in eckigen Klammern an.

«Die Initialzündung fand 1982 anlässlich des internationalen Krippenkongresses in Nizza statt, an dem zahlreiche Schweizer Krippenfreundinnen und Krippenfreunde teilnahmen. Allgemein schien der Zeitpunkt gekommen, auch in der Schweiz eine Landesvereinigung zu statuieren. Die Gründungsversammlung fand im darauffolgenden Jahr mit fast hundert Teilnehmern in der altehrwürdigen Brasserie Dupont in Zürich statt. Die Einladung erfolgte grossmehrheitlich durch Mund zu Mund-Propaganda. Für die Dekoration des Sitzungssaals besorgte ich als gebürtige Schwedin hölzerne Weihnachtssterne aus meiner Heimat. Diese fanden derart guten Anklang, dass nicht nur alle verkauft werden konnten, es mussten gar noch welche nachbestellt werden! Die Versammlung verlief sehr erfolgreich – die neu gegründete Vereinigung um

ihren ersten Präsidenten Louis Polla stand sprichwörtlich unter einem guten Stern – und hatte zum Start bereits eine schöne Summe Geld in der Kasse! Deshalb wurde beschlossen, sich in zehn Jahren wieder in Zürich zu treffen – falls die Vereinigung zu diesem Zeitpunkt noch existieren sollte.

*[Natürlich gab es sie noch! 1985 wurden wir Mitglied des internationalen Krippenverbandes und seit 1991 trägt unser Vereinsorgan den lateinischen Namen GLORIA, um der Viersprachigkeit der Schweiz Rechnung zu tragen.]*

Um das Jubiläum 1993 würdig zu begehen, wurde eine Ausstellung von selbstgebaute Krippen unserer Mitglieder sowie eine Publikation über zeitgenössische Krippenkünstler in der Schweiz vorbereitet. Diese Publikation löste Rivalitäten und unschöne Streitigkeiten aus. *[Ann-Christine will darauf nicht weiter eingehen, liegen die Ereignisse doch schon dreissig Jahre zurück. Doch es ist gut zu spüren, wie bedauerlich sie diese Vorkommnisse noch heute findet. Auch die Planung der 10. Generalversammlung musste aus diesen Gründen neu angedacht werden. Ann-Christine, neu im Vorstand, übernahm zusammen mit ihrem Gatten die Organisation der Tagung und gemeinsam mit Josef Brülisauer zudem auch die Durchführung der Ausstellung im Ortsmuseum Wiedikon.]*

Die Jubiläumsversammlung fand am 11. Dezember 1993 in Zürich-Friesenberg statt. Die anwesenden Mitglieder – es waren etwa 180 Personen – warteten schon gespannt auf den Beginn, doch von

unserem Präsidenten Louis Polla fehlte während einer Stunde jede Spur! Wie sich anschliessend herausstellte, hatte er zwar die richtige Tramlinie genommen, war aber leider in die falsche Richtung gefahren.

*[Ich stelle mir Louis Polla vor, die Baskenmütze stramm auf dem Kopf und die Aktentasche fest umschlungen, munter in die falsche Richtung fahrend. . . Zu seiner Ehrenrettung muss ich allerdings gestehen, dass uns Jahre später noch weit Unpässlicheres geschah: bei der Vorbereitung zur Generalversammlung 2003 in Grafenort verpasste fast der gesamte Vorstand – der Schreibende nicht ausgenommen – den richtigen Zeitpunkt zum Ausstieg aus dem Zug und irrte in der Folge stundenlang in der Gegend herum!]*

Die bange Wartezeit überbrückten fünf Harfenspielerinnen auf angenehme Weise und nach dem Eintreffen des Präsidenten konnte die Tagung endlich beginnen. Pater Gottfried Egger OFM sprach über die HI. Nacht in Greccio 1223 und Pfarrer Guido Kolb überbrachte nicht nur die Grüsse des Bischofs, sondern berichtete auch eindrücklich über seine Arbeit zugunsten randständiger Menschen an der Zürcher Langstrasse. Dies besänftigte etwas die Gemüter, auch wenn einige Animositäten trotzdem noch aufflackerten. Zum Mittagessen hatte ich – sehr zum Erstaunen unseres Präsidenten – eine Gerstensuppe vorbereiten lassen, die allen vorzüglich mundete.

*[Ich nehme an, Ann-Christine hat mit Erfolg eine Art von «Kappeler Milchsuppen-Effekt» erzielt!]*

Nach dem Essen haben schwedenstämmige Jugendliche aus der Region Zürich eine Lucia-Feier vorgeführt. Schliesslich bin ich Schwedin, und das Fest der Heiligen Lucia, der Lichtkönigin, wird bei uns am 13. Dezember immer sehr feierlich begangen. Damit wollte ich auch aufzeigen, wie weltumspannend Krippen und Weihnachtsbräuche sind. Prälat Erich Lidl, langjähriger Präsident des bayerischen Krippenverbandes und als Mitglied unserer Vereinigung an der Tagung anwesend, war hell begeistert! Mit dem Besuch der Krippenausstellung im Ortsmuseum ging diese brisante Generalversammlung praktisch in Minne zu Ende.

*[Ann-Christine hat mir noch von vielen Generalversammlungen berichtet, und immer sind es die leisen Töne, die kleinen Gesten, die sie hervorhebt.]*

In Sommeri 2006 – bei Alfred Hartl, Josef und Monika Amrein – hat mich die Krippe aus Brotkrumen beeindruckt, die von Insassen eines NS-Konzentrationslagers geschaffen worden ist. Oder die schlichte Eindrücklichkeit der Figuren des italienischen Krippenkünstlers Ciro. Erwähnenswert ist auch die zweitägige Tagung 2012 im Dominikanerinnenkloster von Ilanz – bei Schwester Anita Derungs. Mir ist zudem im Gedächtnis geblieben, dass zu diesem Zeitpunkt die Geburtskirche in Bethlehem auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden ist! Oder der Weltkrippenkongress 1996 in Köln, an dem ich als Vorstandsmitglied teilnahm. Es waren beinahe 2000 Personen aus 18 Nationen anwesend, und einige stammten aus Ländern, in denen die Krippe von der Regierung verboten war! Doch als die

Glocke um Mitternacht zwölfmal vom Dom schlug, begannen alle spontan Stille Nacht zu singen, jede und jeder in seiner Sprache, aber alle mit Inbrunst, Glaube und Hoffnung!

*[Ein Satz aus unserem Gespräch hat mich in besonderem Masse beeindruckt, ich stelle in deshalb an den Schluss dieses Textes:]*

Die Schweiz kennt keine eigentliche Krippenkultur, doch unsere Krippenvereinigung hat in den vierzig

Jahren ihrer Existenz sehr das Bewusstsein für die Bedeutung der Krippe geschärft und über alle Konfessionsgrenzen hinaus die weihnächtliche Friedensbotschaft verbreitet!»

*[Danke Ann-Christine für dieses faszinierende Gespräch!]*

Raoul Blanchard

## En marge de l'assemblée générale

Lors de l'assemblée générale de l'année dernière à Berne, notre association a fêté son 40<sup>e</sup> anniversaire. En marge de la réunion, je me suis entretenue avec Ann-Christine Ulmann. Avec son époux Willy Pius, malheureusement décédé en 2018, elle fait partie des membres fondateurs de notre association ; depuis, elle est bien connue comme fidèle participante à nos assemblées générales. J'ai donc profité de l'occasion pour l'interroger sur ses impressions et ses souvenirs des 40 dernières années. Je ne peux reproduire ici que de manière succincte son récit passionnant, mais j'espère que j'ai su rendre compte de ses pensées de manière authentique et que l'humour qui transparait toujours est perceptible ! J'ajoute mes remarques et commentaires en italique et entre crochets.

«L'impulsion initiale a été donnée en 1982 à l'occasion du Congrès international des crèches à Nice, auquel participaient de nombreux amis

suisse des crèches. De manière générale, le moment semblait venu de créer une association en Suisse. L'assemblée constitutive a eu lieu l'année suivante dans la vénérable Brasserie Dupont à Zurich, en présence de près d'une centaine de participants. L'invitation s'est faite en grande partie par le bouche-à-oreille. Pour la décoration de la salle de réunion, je me suis procurée, en tant que Suédoise d'origine, des étoiles en bois de mon pays. Elles ont été si bien accueillies que non seulement elles ont toutes été vendues, mais qu'il a même fallu en commander d'autres ! L'assemblée s'est déroulée avec beaucoup de succès – l'association nouvellement créée avec Louis Polla comme président était littéralement placée sous une bonne étoile – et, grâce à la vente, avait déjà une belle somme d'argent dans sa caisse ! Il a donc été décidé de se réunir à nouveau dans dix ans à Zurich – pour autant que l'association existe encore à ce moment-là.

*[Bien sûr qu'elle existait encore ! En 1985, nous sommes devenus membres de la Fédération internationale des crèches et depuis 1991, l'organe de notre association porte le nom de GLORIA, pour tenir compte du quadrilinguisme de la Suisse.]*

Pour célébrer dignement l'anniversaire de 1993, nous avons préparé une exposition de crèches construites par nos membres ainsi qu'une publication sur les artistes de crèches contemporains en Suisse. Cette publication a déclenché des rivalités et des disputes peu agréables. *[Ann-Christine ne souhaite pas s'étendre sur ce sujet, car tout cela remonte déjà à trente ans. Mais on sent bien à quel point elle trouve ces faits regrettables encore aujourd'hui. La planification de la 10<sup>e</sup> assemblée générale a également dû être réétudiée en raison de ces circonstances. Ann-Christine, nouvelle membre du comité, s'est chargée avec l'aide de son mari de l'organisation de la réunion et, avec Josef Brülisauer, de la réalisation de l'exposition au musée local de Wiedikon.]*

L'assemblée du jubilé a eu lieu le 11 décembre 1993 à Zurich-Friesenberg. Les membres présents – il y avait environ 180 personnes – attendaient déjà avec impatience le début de la journée, tout en constatant avec consternation qu'il manquait toute trace de notre président Louis Polla pendant une heure ! Il s'est avéré par la suite qu'il avait certes pris la bonne ligne de tram, mais qu'il s'était malheureusement trompé de direction.

*[Je m'imagine Louis Polla, le béret basque au garde-à-vous et la serviette bien serrée, se déplaçant*

*allègrement en tram dans la mauvaise direction... A sa décharge, je dois toutefois avouer qu'il s'est produit plus tard quelque chose de bien plus fâcheux encore: lors de la préparation de l'assemblée générale 2003 à Grafenort, presque tout le comité – votre serviteur n'en est pas exclu – a manqué le bon moment pour descendre du train et a ensuite erré pendant des heures dans la région !]*

Cinq harpistes ont agréablement comblé le temps d'attente et, après l'arrivée du président, la réunion a enfin pu commencer. Le père Gottfried Egger OFM a parlé de la Sainte Nuit à Greccio en 1223 et le curé Guido Kolb a non seulement transmis les salutations de l'évêque, mais a également fait un rapport saisissant sur son travail en faveur des personnes marginalisées de la Langstrasse à Zurich. Cela a quelque peu apaisé les esprits, même si quelques animosités se sont tout de même réveillées. Pour le repas de midi, j'avais fait préparer – à la grande surprise de notre président – une soupe à l'orge que tout le monde a trouvée délicieuse.

*[Je suppose qu'Ann-Christine a réussi à obtenir une sorte d'effet « soupe au lait de Kappel ».]*

Après le repas, des jeunes originaires de Suède mais habitant la région de Zurich ont présenté une cérémonie de Lucie, reine de la lumière. Après tout, je suis suédoise et la fête de Sainte-Lucie est toujours célébrée de manière très solennelle chez nous le 13 décembre. Je voulais ainsi montrer à quel point les crèches et les coutumes de Noël sont universelles. Le prélat Erich Lidl, président de longue date de l'association bavaroise



des crèches et également membre de notre association, était enthousiasmé ! La visite de l'exposition de crèches au musée local a clôturé cette assemblée générale pratiquement dans la douceur.

*[Ann-Christine m'a encore parlé de nombreuses assemblées générales, et ce sont toujours les moments discrets, les petits gestes qu'elle met en avant.]*

En 2006, à Sommeri – chez Alfred Hartl, Josef et Monika Amrein – j'ai été impressionnée par la crèche en mie de pain créée par des détenus d'un camp de concentration. Ou encore l'impression de simplicité des personnages de l'artiste de crèche italien Ciro. Il faut aussi mentionner la rencontre de deux jours en 2012 au couvent des dominicaines d'Ilanz – chez Sœur Anita Derungs. Je me souviens aussi qu'à cette époque, l'église de la Nativité à Bethléem a été inscrite sur la liste du patrimoine mondial de l'UNESCO ! Ou encore le Congrès mondial de la crèche en 1996 à Cologne, auquel j'ai participé en tant que membre de notre comité. Près de 2000 personnes de 18 nations étaient présentes, et certaines venaient de pays où la crèche était interdite par le gouvernement ! Mais lorsque la cloche a sonné à minuit douze fois depuis la cathédrale, tous se sont spontanément mis à chanter « Douce nuit », chacun et chacune dans sa langue, mais tous avec ferveur, foi et espoir !

*[Une phrase de notre conversation m'a particulièrement impressionné, c'est pourquoi je la place à la fin de ce texte:]*

La Suisse n'a pas de culture de la crèche à proprement parler, mais notre association de crèches a, au cours de ses quarante années d'existence, beaucoup fait prendre conscience de l'importance de la crèche et a diffusé le message de paix de Noël au-delà des frontières confessionnelles ! »

*[Merci Ann-Christine pour cet entretien fascinant !]*

Raoul Blanchard

## Vorweihnächtliches Zürich

In der bewährten, bekannten und immer noch ansprechenden Kulisse des Landesmuseums waren Weihnachten 2023 die Könige – sie sind auch Magier, Sterndeuter oder Weise – die Hauptpersonen der Ausstellung. Gezeigt wurden Könige in Anbetung, aus Kirchen, aber auch aus bürgerlichen Stuben. Wie immer waren die einzelnen Darstellungen gut dokumentiert. Es begegneten uns Könige in mannigfacher Art: gläserne aus der Schweiz, wunderschön aus Holz geschnitzte aus Bayern oder die eleganten, langhalsigen von Hilario Mendivil Velasco aus Peru. Aus verleimtem Papier

kamen sie aus Mexico; von den Philippinen brachten sie – begleitet von einem Engel – in kostbaren Gefässen dem Jesuskind Geschenke. Frauen aus Guatemala gestalteten sie als Einheit mit ihren Reittieren. «Fröhlich unterwegs» war – aus Salzteig – eine bemalte Zwergli-Krippe aus Ecuador oder kitschig eine aus den USA. Eine schöne Ausstellung, doch störte es etwas, dass man bei den Figuren immer auch die Rückseite einer anderen Krippe sah.

Eugenia Bolli

## Musée national de Zurich

Dans le cadre éprouvé, connu et toujours aussi attrayant du Musée national, les Rois mages étaient cette année les personnages principaux de l'exposition de Noël. Des objets provenant d'églises, de musées et de collections privées ont été présentés. Comme toujours, les différentes œuvres étaient bien documentées. On pouvait voir des rois de toutes sortes et toutes provenances ; en verre de Hergiswil en Suisse ; en bois, magnifiquement sculptés, de Bavière ; ou encore des rois

élégants au long cou d'Hilario Mendivil Velasco du Pérou. Il y en avait en papier collé du Mexique, en métal des Philippines ou en pâte à sel d'Équateur. Patience Brewster représentait les États-Unis avec ses Krinkles. Une belle exposition, même si j'ai été un peu dérangée par le fait qu'en regardant les figurines, on voyait toujours le dos d'une autre crèche.

Eugenia Bolli









## Die Krippe der fünf Sinne

Seit langer Zeit – ab 2010 figurieren sie zudem ohne Unterbrechung in der Ausstellungsliste unseres GLORIAS – beleben Krippen jeweils über die Advents- und Weihnachtstage die Strassen des malerischen Städtchens Estavayer-le-Lac. Die letztjährige Ausgabe wartete mit einer besonderen Attraktion auf: Créa Calame und Maurice Bianchi präsentierten in der Kapelle des Regionalspitals ihre grosse Krippe «Der fünf Sinne». Die beiden sind in La Chaux-de-Fonds aufgewachsen, kennen sich aus ihrer Kinderzeit und teilen seit vielen Jahre die Passion für Weihnachtskrippen. In der katholischen Kirche von Yverdon stellten sie 2010 erstmals gemeinsam aus – auf einer Fläche von 50 m<sup>2</sup>. Zwei Jahre darauf folgte die vielbeachtete Präsentation in der Kathedrale von Lausanne – mit bereits verdoppelten Ausmassen – und heute sind sie bei 140 m<sup>2</sup> angelangt. Die Spitalkapelle in Estavayer wurde als Ganzes vereinahmt, auch die Empore machte da keine Ausnahme. An die 1000 Tonfiguren unterschiedlicher Grösse – von 20 cm abwärts – werden in den Dekors perspektivisch eingesetzt und erzählen in weit über 80 Szenen vom Alltag der Leute, an dessen Rand und von vielen unbeachtet sich das Wunder von Bethlehem abspielt. Diese Konfiguration ist uns von den provenzalischen Santons her bestens bekannt. Créa Calame und Maurice Bianchi aber kaufen ihre Figuren in der sizilianischen Stadt Caltagirone – die für ihre hochstehende Terracotta-Produktion weitherum bekannt ist. Die mediterran inspirierten Dekors bauen sie mit viel Liebe zum Detail selbst, die Accessoires stammen aus spezialisierten Produktionen aus Neapel oder von Flohmärkten. Es ist spürbar, mit

wie viel Hingabe, Fantasie und Humor sie jede einzelne Szene gestaltet haben. Dem äusserst zahlreich erschienenen Publikum – alle Altersstufen waren vertreten – zauberten sie ausnahmslos ein Lächeln ins Gesicht. Die Ausstellungsmacher, beides junge Rentner, hoffen, dass sie noch während gut zehn Jahren ihrer anspruchsvollen Passion frönen und diese wunderbare Krippe jedes Jahr in einer anderen Stadt der Westschweiz zeigen können. Als Krippenfreunde hoffen wir das für sie – und natürlich auch für uns!

Raoul Blanchard



## La crèche aux cinq sens

Depuis longtemps – et à partir de 2010, elles figurent sans interruption dans la liste des expositions de notre GLORIA – les crèches animent les rues de la pittoresque petite ville d'Estavayer-le-Lac pendant les jours de l'Avent et de Noël. L'édition de l'année dernière comportait une attraction particulière: Créa Calame et Maurice Bianchi ont présenté leur grande crèche « aux cinq sens » dans la chapelle de l'hôpital de la Broye. Ils ont grandi à La Chaux-de-Fonds, se connaissent depuis leur enfance et partagent une même passion pour les crèches de Noël. En 2010, ils ont exposé pour la première fois en commun dans

l'église catholique d'Yverdon – occupant une surface de 50 m<sup>2</sup>. Deux ans plus tard, ils ont réalisé une présentation très remarquée dans la cathédrale de Lausanne – avec des dimensions déjà doublées – et aujourd'hui, ils en sont à 140 m<sup>2</sup>. La chapelle de l'hôpital d'Estavayer a été investie dans son ensemble, et la tribune n'a pas fait exception. Près de 1000 figurines en terre cuite de différentes tailles – à partir de 20 cm – sont mises en perspective dans les décors et racontent, en plus de 80 scènes, la vie quotidienne des gens, en marge de laquelle se déroule le miracle de Bethléem, ignoré de beaucoup. Cette configuration nous est bien connue par les santons provençaux. Mais Créa Calame et Maurice Bianchi achètent leurs figurines dans la ville sicilienne de Caltagirone – connue loin à la ronde pour sa production de terre cuite de haute qualité. Ils construisent eux-mêmes les décors d'inspiration méditerranéenne avec un grand amour du détail, les accessoires proviennent de productions spécialisées de Naples ou de marchés aux puces. On sent avec quel dévouement, quelle imagination et quel humour ils ont conçu chaque scène. Le public très nombreux – toutes les tranches d'âge étaient représentées – a eu le sourire, sans exception. Les organisateurs de l'exposition, tous deux jeunes retraités, espèrent pouvoir s'adonner à leur passion exigeante pendant encore une bonne dizaine d'années et présenter cette magnifique crèche chaque année dans une ville différente de Suisse romande. En tant qu'amis des crèches, nous l'espérons pour eux – et bien sûr pour nous aussi !







## 22. Weltkrippenkongress UnFoePrae in Sevilla

Vom 23. Oktober bis 5. November 2023 fand im spanischen Sevilla der 22. Weltkrippenkongress statt, an dem auch eine Delegation von Krippenfreundinnen und Krippenfreunden aus der Schweiz teilnahm. Unser Präsident Daniel Kühnis, der ab Mitte der Woche anwesend war, schildert uns seine Eindrücke.

Ein Kongressausflug führte die Teilnehmenden am Donnerstag in das internationale Krippenmuseum Stiftung Diaz-Caballero nach Molina. Die ausgestellten Szenen der Weihnachtsgeschichte sind sehr beeindruckend und liessen die Krippenherzen höher schlagen. Schon beim Betreten des Neubaus kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die biblische Geschichte ist künstlerisch und professionell in eindrucksvoller Weise dargestellt. Viele Einzelkrippen in Vitrinen laden zum Betrachten ein. Das vorzügliche Mittagessen wurde in der Hacienda La Capilla gereicht und im Anschluss konnte im grossen Gebäude eine eindrucksvolle Krippenausstellung besucht werden.

Am nächsten Tag führte uns der Bus nach San Fernando, wo die Besichtigung der Dauerausstellung vielfältiger Krippen und eine Sonderausstellung im Rathaus auf dem Programm standen. Nach einem reichhaltigen Mittagsmenu führte die Fahrt ins Krippenmuseum nach Jerez. Besonders beeindruckend waren hier die Szenen von der Verkündigung bis zur Flucht nach Ägypten, welche mit Licht- und Toneffekten hinterlegt wurden. Bei der Rückkehr zum Kongresshotel bestand die Möglichkeit eines Besuchs des Krippenmarktes, auf welchem Figuren und Zubehör von lokalen

und internationalen Künstlern und Unternehmen angeboten wurden. Viele Gäste nahmen Erinnerungsstücke an diesen Weltkongress in Sevilla mit nach Hause. Vielleicht wird an Weihnachten auf Krippen der ganzen Welt das eine oder andere Souvenir zu bewundern sein.

In Sevilla selbst wurden für den Kongress ebenfalls Ausstellungen organisiert. So konnten Besucher im Rathaus Hirten bewundern, die von allen Krippenverbänden der UnFoePrae zur Verfügung gestellt worden waren. Die Schweiz war mit einem vorzüglichen Exponat vertreten, das uns die Hugler Holzbildhauerei AG aus Brienz grosszügig ausgeliehen hatte. Zudem präsentierten die Aussteller in der Fundación Cajasol, einer gemeinnützigen Einrichtung, neben verschiedenen Darstellungen des Franziskus auch eine raumfüllende Krippe mit lebensgrossen Figuren, die während der «Semana Santa» bei den Prozessionen mitgetragen werden.

Das Nachtleben in Sevilla war für etliche Kongress Teilnehmer auch sehr spannend. Viele genossen die gute spanische Küche, das vielfältige Angebot an Getränken, den Austausch mit Krippenfreunden aus aller Welt oder staunten über die Tänzerinnen und Tänzer bei einer der zahlreichen Flamencoshows. Andalusien und in besonderem Masse Sevilla hat in dieser Hinsicht vieles zu bieten.

Der Samstag begann mit dem Programmpunkt «Runder Tisch» zum Thema «Zukunft der Krippe». Dabei wurden Fragen zum Weiterbestehen des Krippenbaus und natürlich zum Bewahren der



Tradition diskutiert – dies alles im Wissen, dass sich die Welt in einem grossen Wandel befindet. Zur Mittagszeit feierten die Krippenbegeisterten aus 21 Ländern der Welt mit Erzbischof Josep Àngel Saiz Meneses einen Festgottesdienst in der beeindruckenden Kathedrale von Sevilla. Die Abschlusszeremonie, auch Gala-Abend genannt, wurde in einer Hazienda ausserhalb der Stadt ausgerichtet. Nach einem kurzen Gedenken an verstorbene, verdiente Persönlichkeiten des Krippenwesens wurde dem letzten Wunsch von Alberto Finizio entsprochen und gemeinsam das Lied der Krippenbewegung «Stille Nacht, Heilige Nacht» gesungen. Dann wurden aus Anlass des Jubiläums «800 Jahre Krippe» einige Grussbotschaften aus Greccio übermittelt. Neben diversen Informationen stellte der Präsident auch die neue Homepage von UnFoePrae vor, welche wenige Tagen zuvor, aus Anlass des Kongresses, online gestellt worden war. Nun konnten die Ehrungen vorgenommen werden. Zuerst überreichte das Organisationskomitee einigen Personen, welche sich um das Krippenwesen verdient gemacht hatten, Medaillen. Dann wurden allen Ländern ein kleines Präsent übergeben.

Am Ende des offiziellen Teils übermittelte eine kurze Videobotschaft die wichtigsten Informationen zum nächsten Kongress, den die vier Verbände aus der Schweiz, aus Vorarlberg, Liechtenstein und Bayern 2028 in der Bodenseeregion ausrichten werden. Symbolisch wurde dabei ein Holzstab mit dem Logo der UnFoePrae von den Spaniern an die Organisatoren dieses Kongresses überreicht, die sich mit einem gemeinsamen Geschenk

– einem Relief des Tiroler Künstlers Prof. Rudolf Millonig – dafür bedankten. Die internationalen Krippenfreunde durften auch an der nationalen Versammlung des Spanischen Verbands teilnehmen. Dabei wurde eine grosse Anzahl von Personen und Unternehmen ausgezeichnet. Vor dem Abschlussessen bestand die Möglichkeit, mit Krippenfreunden aus Nah und Fern anzustossen. So knüpften viele Teilnehmer Verbindungen zu krippenbegeisterten Menschen aus der ganzen Welt. Das vorzügliche Essen rundete den 22. Internationalen Kongress der Krippenfreunde ab.

### Was bleibt?

Alle Krippenfreundinnen und Krippenfreunde konnten viele schöne Eindrücke vom Schaffen der spanischen Krippenkünstler mitnehmen. Zudem wurden neue Beziehungen geknüpft oder alte Bekanntschaften wieder aufgefrischt. Unvergesslich bleiben auch die Kultur, die Architektur und die Gastfreundschaft der Menschen aus Spanien, gepaart mit den vielen kulinarischen Leckerbissen. Auch ein paar spanische Wortfetzen bleiben in Erinnerung: «Muchas gracias» Sevilla für die Organisation dieses eindrücklichen und nachhaltigen Weltkrippenkongresses! Machen wir uns jetzt an die Arbeit für das 23. Internationale Treffen im Jahre 2028, das unter folgendem Motto stehen wird: «Vier Länder – eine Krippe».

Gloria et Pax

Daniel Kühnis

## 22<sup>e</sup> Congrès mondial des crèches UnFoePrae à Séville

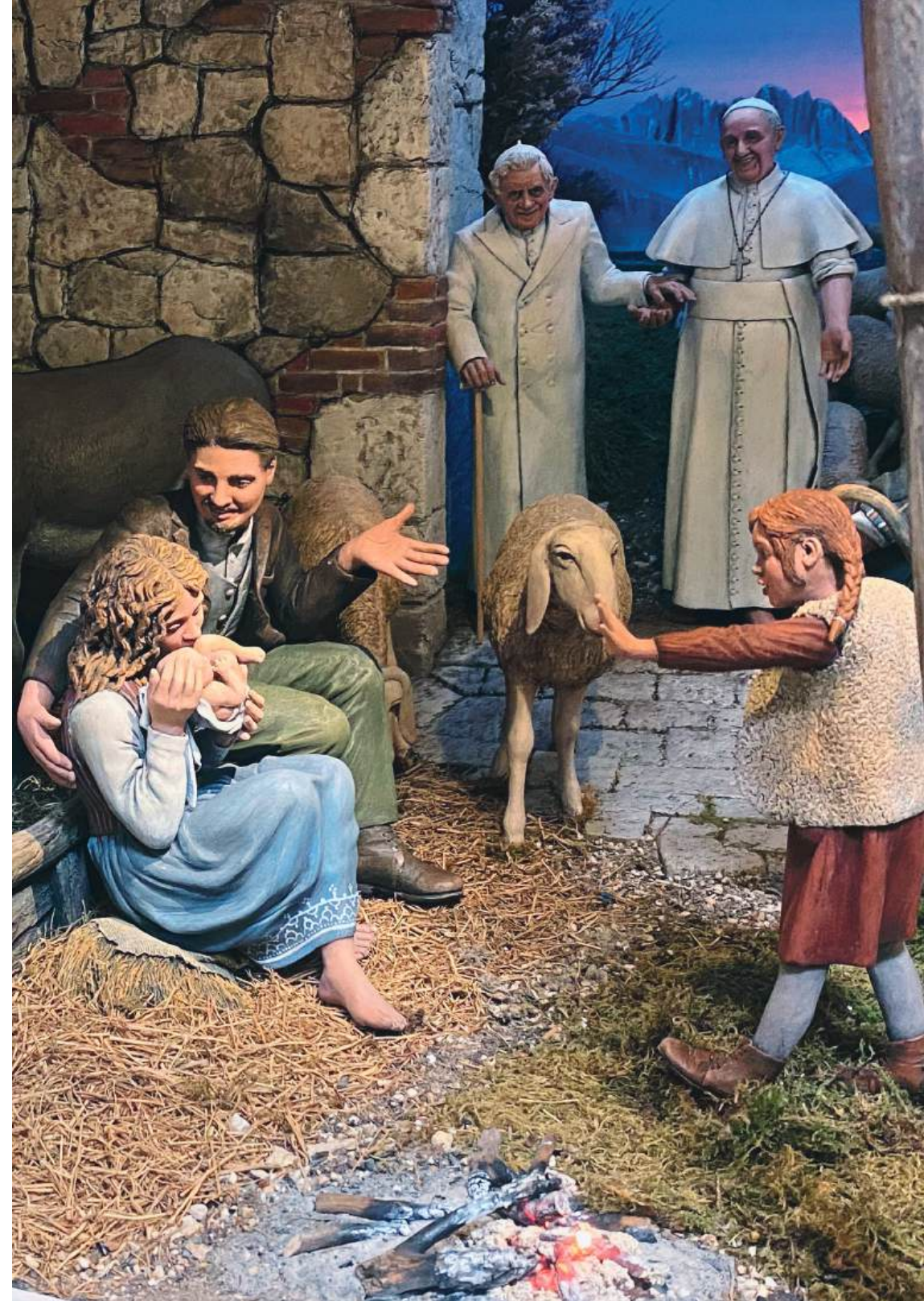
Du 23 octobre au 5 novembre 2023 s'est tenu à Séville, en Espagne, le 22<sup>e</sup> Congrès mondial des crèches, auquel a participé une délégation d'amis des crèches de Suisse. Notre président Daniel Kühnis, présent dès le milieu de la semaine, s'est montré impressionné par l'hospitalité des organisateurs, la culture du sud de l'Espagne et la qualité du programme proposé. La conception moderne et professionnelle du musée international de la crèche de la fondation Diaz-Caballero à Molina et les mises en scène du musée de la crèche de Jerez, soulignées par des effets de son et de lumière, ne doivent être mentionnées ici qu'à titre d'exemple. Les congrès sur les crèches offrent toujours la possibilité de rafraîchir d'anciens

contacts ou de faire de nouvelles connaissances. L'avenir des crèches a ainsi pu être abordé dans des forums de discussion. Lors de la soirée de gala du samedi, un hommage a été rendu aux amis des crèches décédés, avec une mention spéciale pour notre ami italien Alberto Finizio, disparu récemment. De plus, de nombreux hommages ont été rendus à des personnes méritantes. A la fin de la partie officielle, un bref message vidéo a transmis les informations les plus importantes sur le prochain congrès que les quatre fédérations de Suisse, du Vorarlberg, du Liechtenstein et de Bavière organiseront en 2028 dans la région du lac de Constance. Symboliquement, un bâton en bois portant le logo de l'UnFoePrae a été remis par les Espagnols aux organisateurs de ce congrès.

Daniel Kühnis conclut son rapport par un « Muchas gracias » aux organisateurs de cet impressionnant Congrès mondial des crèches à Séville. Et il nous invite, nous les amis suisses des crèches, à nous mettre au travail pour la 23<sup>e</sup> rencontre internationale qui aura lieu en 2028 et qui sera placée sous la devise: « Quatre pays – une crèche ».

Raoul Blanchard





## Ausstellung in Rieti

An Weihnachten 1223 hielt Franziskus in Greccio, in der italienischen Region Latium gelegen, seine wunderhafte Weihnachtsfeier ab, die zu einem Weckruf für viele Gläubige wurde und dessen Wirkung bis heute noch spürbar ist. Zum 800-jährigen Jubiläum dieses Ereignisses fand zwischen Dezember 2023 und Januar 2024 in Rieti eine Ausstellung von Weihnachtskrippen aus der ganzen Welt statt. Rieti, 15 km östlich von Greccio, ist eine sehenswerte Stadt mit 45'000 Einwohnern. Daniel Kühnis, unser Präsident, und Toni Kuster brachten zwei Krippen aus der Schweiz für die Ausstellung hierher. Begleitet wurden sie von Krippenfreunden aus dem Tirol und Südtirol, die dasselbe für ihre Vereine taten. Der Beitrag der Schweizer Krippenfreunde zu diesem Gedenken ist mit viel Sorgfalt ausgewählt worden. Bei der ersten Krippe handelt es sich um eine Laternenkrippe. Ihr Erbauer Michael Herrsche bildet darin die auf dem Montlingerberg (Sankt-Galler Rheintal) gelegene Annakapelle minutiös nach. Diese Kapelle gilt als Kraftort und wird seit Jahrhunder-

ten von vielen (hilfesuchenden) Menschen besucht. Als zweites Exponat wurde eine Ikone aus der Schweizer Krippentradition gewählt. Es handelt sich um Figuren aus der Kollektion «Christnacht», die der Brienzer Schnitzer Hans Huggler-Wyss im Jahre 1915 geschaffen hat. Als erste in «Serie» produzierte Schweizer Krippe wurde sie über die Jahre mit immer neuen Figuren erweitert. Dank der damals neuartigen Flachschnitttechnik, der dezenten Bemalung und der spannungsvollen Verbindung des Weihnachtsgeschehens mit Charaktergestalten aus der Region gilt sie bis heute als eine der populärsten und typischsten Krippen in der Schweiz. Norbert Schegg aus Montlingen hat mit seinem stimmungsvollen Dekor diesen Figuren eine «neue Heimat» gegeben und die Brienzer Figurengruppe mit eigenen geschnitzten Tieren erweitert. Ein wahrlich gelungener Beweis für die Lebendigkeit der Schweizer Krippentradition!

Raoul Blanchard



## Exposition à Rieti

À Noël 1223, François a tenu à Greccio, dans la région italienne du Latium, sa miraculeuse célébration de Noël, qui marque une révélation pour la chrétienté et dont les effets se font encore sentir aujourd'hui. Pour célébrer le 800<sup>e</sup> anniversaire de cet événement, une exposition de crèches de Noël du monde entier a eu lieu à Rieti entre décembre 2023 et janvier 2024. Rieti, située à 15 km à l'est de Greccio, est une ville pittoresque de 45'000 habitants. C'est là que Daniel Kühnis, notre président, et Toni Kuster ont amené deux crèches de Suisse destinée à cette exposition. La contribution des amis suisses a été choisie avec beaucoup de soin. La première crèche est constituée d'une lanterne dans laquelle son créateur, Michael Herrsche, a minutieusement reproduit la chapelle de Saint-Anne, située sur le Montlingerberg (vallée du Rhin saint-galloise). Cette chapelle est considérée comme un lieu de force et est visitée depuis des siècles par d'innombrables personnes. La deuxième pièce d'exposition est une icône

parmi les crèches suisses. Il s'agit de « Christnacht », créée en 1915 à Brienz par le sculpteur sur bois Hans Huggler-Wyss. Première crèche suisse produite en série, elle s'est enrichie au fil des ans de nouveaux personnages. Grâce à la technique de la découpe à plat, novatrice à l'époque, à la polychromie discrète et à l'association captivante des personnages de la région, elle est considérée comme l'une des crèches les plus populaires et les plus typiques de Suisse. Avec son décor évocateur, Norbert Schegg de Montlingen place ces personnages dans un contexte nouveau et élargit le groupe de figurines de Brienz avec ses propres animaux sculptés. Une preuve incontestable de la vitalité de la tradition suisse des crèches !

Raoul Blanchard



## Befreundete Krippenvereine

### Liechtenstein

Am Sonntag, 5. März 2023, fand im Restaurant Falknis in Balzers die Generalversammlung der Krippenfreunde von Liechtenstein statt. Daniel Kühnis überbrachte den etwa 60 anwesenden Krippenfreunden die Grüsse unserer Vereinigung. Alle Traktanden wurden durch Tanja Kerschbaum, Präsidentin, professionell abgehandelt. Kein Tagesgeschäft gab zu speziellen Diskussionen Anlass, auch bei den Wahlen wurden alle bisherigen Amtsträger für 3 Jahre wiedergewählt.

Es müsse an mehreren Schrauben gedreht werden, die Freiwilligenarbeit soll besser aktiviert, Mitglieder- und Ausbildungsbeiträge geringfügig angehoben sowie mögliche Einsparungen bei den Ausgaben geprüft werden. Am Schluss wurden alle vorgeschlagenen Amtsträger für 3 Jahre gewählt. Da sich viele Bisherige wieder zur Wahl stellten, mussten nur die Posten der Kassiererin und deren STV sowie der Schriftführerin neu besetzt werden.

Daniel Kühnis

### Vorarlberg

Am Samstag, 3. Juni 2023, fand in der Kloster-talerhalle in Braz die Landesverbandstagung des Landeskrippenverbandes Vorarlberg statt. Wiederum überbrachte Daniel Kühnis den gut 100 anwesenden Krippenfreunden die Grüsse unserer Vereinigung – zu den Vorarlberger Vereinen zählen über 1400 Krippenbauerinnen und Krippenbauer! Auf dem Programm standen die ordentlichen Tagesgeschäfte, welche durch den Landesverbandsobmann Dietmar Schneider souverän abgehandelt wurden. Am meisten Diskussionen löste das Budget 2023 aus, denn auch das Vorarlberg leidet unter den hohen Kosten, welche durch die Teuerung von fast 10 % ausgelöst worden ist. Johannes Nöbl (Geschäftsführer, Vorstandsmitglied) fasste die diversen Wortmeldungen folgendermassen zusammen:

### Bayern

Am Samstag, 25. November 2023, fand in der Krippenstadt Mindelheim die 90. Landestagung der Bayerischen Krippenfreunde e. V. statt. Eugenia Bolli überbrachte den 250 anwesenden Krippenfreunden die Grüsse unserer Vereinigung. Dem neugewählten Vorstand steht Kaplan Henrik Preuss vor. Monsignore Martin Martreiter und Klaus Porten wurden zu Ehrenpräsidenten ernannt. Am Nachmittag standen Krippenschauen und ein Museumsbesuch auf dem Programm, bevor das Pontifikalamt – gehalten vor der 1618 datierten Jesuitenkrippe – und ein gemütliches Nachtessen die Tagung abschlossen.

Eugenia Bolli

## Associations amies

### Liechtenstein

Le dimanche 5 mars 2023, l'assemblée générale des amis des crèches du Liechtenstein s'est tenue au restaurant Falknis à Balzers. Daniel Kühnis a transmis les salutations de notre Association aux quelque 60 membres présents. Tous les points de l'ordre du jour ont été traités avec professionnalisme par Tanja Kerschbaum, présidente. Aucun point du jour n'a donné lieu à des discussions particulières, et lors des élections, tous les responsables actuels ont été réélus pour trois ans.

différentes interventions comme suit: Il faut agir sur plusieurs leviers, mieux activer le travail bénévole, augmenter légèrement les cotisations des membres ainsi que les taxes de formation et enfin examiner les possibilités d'économies sur les dépenses. Finalement, tous les titulaires ont été élus pour trois ans. Seuls les postes de caissière et de secrétaire ont dû être repourvus.

Daniel Kühnis

### Vorarlberg

Le samedi 3 juin 2023, la réunion de la fédération régionale des crèches du Vorarlberg s'est tenue dans la Klostertalerhalle à Braz. Daniel Kühnis a transmis les salutations de notre Association à la bonne centaine de membres présents – l'association du Vorarlberg regroupe plus de 1400 créateurs et créatrices de crèches! Le programme comprenait les affaires courantes, qui ont été traitées de manière souveraine par le président Dietmar Schneider. C'est le budget 2023 qui a suscité le plus de discussions, car le Vorarlberg souffre lui aussi de coûts élevés dus au renchérissement de près de 10%. Johannes Nöbl (administrateur et membre du comité) a résumé les

### Bavière

Le samedi 25 novembre 2023, la 90<sup>e</sup> réunion des amis bavarois des crèches s'est tenue à Mindelheim, ville des crèches. Eugenia Bolli a transmis les salutations de notre association aux 250 membres présents. Le comité nouvellement élu est présidé par le chapelain Henrik Preuss. Monseigneur Martin Martlreiter et Klaus Porten ont été désignés présidents d'honneur. L'après-midi était consacré à la présentation de crèches et à la visite d'un musée, avant la messe pontificale – tenue devant la crèche des Jésuites datée de 1618 – et un dîner convivial qui a clôturé la réunion.

Eugenia Bolli

## Neue Mitglieder / Nouveaux membres

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Mitglieder und wünschen Ihnen frohe und anregende Stunden bei den Krippenfreunden.

Cordiale bienvenue à nos nouveaux membres !  
Nous vous souhaitons de stimulantes et joyeuses rencontres avec les Amis de la crèche.

- Jochen Folz, Chur

- Kaplan Peter Legnowski, Altstätten

- Karen und Daniel Loher, Montlingen

## In Memoriam

Von folgendem Mitglied mussten wir Abschied nehmen

Nous avons dû dire adieu au membre suivant

- Gerhard Moosmann, D-Schramberg

### An unsere Mitglieder

Haben Sie eine E-Mail-Adresse und von uns noch nie ein Mail erhalten? Falls dies zutrifft, so melden Sie sich doch bitte bei [barbara.cocco@krippen.ch](mailto:barbara.cocco@krippen.ch). Dann können wir Ihnen auch kurzfristige Mitteilungen zukommen lassen.

Sind Sie umgezogen? Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre neue Adresse mitzuteilen. Auch dafür ist Barbara Cocco Ihnen dankbar (weitere Kontaktdaten siehe unter «Vorstand»). Vielen Dank.

### À nos membres

Vous venez de déménager? Prière d'en informer Barbara Cocco, membre du comité, afin qu'elle puisse modifier votre adresse dans notre fichier. Un grand merci!

Vous souhaitez recevoir nos informations également par courriel? Prière de le signaler à [barbara.cocco@krippen.ch](mailto:barbara.cocco@krippen.ch).





## Zum Tod von Alberto Finizio



Die Nachricht, dass Alberto ins «himmlische Bethlehem» aufgefahren ist, traf mich wie ein Blitz! Freunde seit dem internationalen Krippenkongress in Bergamo (2016) sind wir uns seither immer wieder begegnet, haben korrespondiert: ich habe für ihn übersetzt und Informationen geliefert, er gab mir Auskünfte und beantwortete meine Fragen – immer liebenswürdig und prompt.

Schon sehr jung begeisterte sich Alberto für Krippen, fertigte Figuren, war ein grosser Krippenmaler (zwei stimmige Ausschneidebögen bezeugen es) und baute Krippen, die in Italien und im Ausland

ausgestellt und in wichtigen Museen (auch Dornbirn) stehen. Als Autor hat er zusammen mit seiner Frau Antonella eine Geschichte der Krippe verfasst und auch ein wunderschönes Buch über das römische Krippenmuseum. Dieses Museum, Schweizer Krippenfreunde haben es 2019 auf ihrer Romreise besucht, war eine Herzensangelegenheit für ihn wie die Zeitschrift «Il Presepio» des italienischen Verbandes, die er ebenfalls zusammen mit Antonella herausgab. Seine Artikel erschienen in Zeitschriften oder als Vorworte zu Krippenausstellungen.

In den letzten Jahren kämpfte er unverdrossen für die Anerkennung der Krippe als Weltkulturerbe der UNESCO und auch für das Jubiläum «800 Jahre Franziskus in Greccio». Er wurde im Jahr 2000 mit dem internationalen Preis UnFoePrae ausgezeichnet, war seit 1999 Vizepräsident des Italienischen Verbandes, seit 2008 Präsident. Seit 2016 war er auch erster Vizepräsident von UnFoePrae. Wir haben einen Freund und liebenswerten Menschen verloren.

Eugenia Bolli

## Décès d'Alberto Finizio

Le 1<sup>er</sup> octobre 2023, est décédé subitement Alberto Finizio, à l'âge de seulement 67 ans.

Président depuis 2008 de l'Association italienne des amis de la crèche et directeur éditorial de la revue « Il Presepio », qu'il dirigeait depuis 1991, Finizio était un spécialiste de la crèche et créait de nombreuses figurines ainsi que des décors raffinés. Il a conçu et réalisé des expositions en Italie (Rome, Milan, Belluno, Oropa, Pérouse, Naples, Saint-Marin, Nettuno) et à l'étranger (Aix-la-Chapelle, Londres, Dornbirn, Varsovie, Tunis, New York et New Haven, Moscou et Saint-Pétersbourg). En 2000, il avait reçu à Pampelune la plus haute distinction de l'UnFoePrae pour ses mérites en faveur de la crèche. Il s'est engagé avec beaucoup de passion pour le musée « Angelo Stefanucci » à Rome, sur lequel il a publié un magnifique livre en collaboration avec son épouse Antonella. Vice-président de l'UnFoePrae depuis 2016, il a milité sans relâche pour la reconnaissance de la crèche comme patrimoine culturel mondial de l'UNESCO, ainsi que pour le jubilé de « François et les 800 ans du miracle de Greccio ». Les amis des crèches du monde entier perdent un grand passionné et un ami très cher.

Raoul Blanchard

## Prochaines échéances

### Expositions de crèches 2024-2025

Notre agenda des expositions, qui paraît chaque année dans le deuxième numéro de GLORIA, jouit d'une grande popularité. Si vous prévoyez une exposition de crèches pour l'hiver prochain, si vous êtes informés de l'organisation d'une telle exposition ou si vous connaissez une crèche d'église qui mérite d'être vue, veuillez-vous annoncer auprès de Dieter Wäber ([dieter.waeber@krippen.ch](mailto:dieter.waeber@krippen.ch)) jusqu'au 31 juillet 2024 au plus tard, afin que nous puissions attirer l'attention de nos membres. Nous vous en remercions vivement !

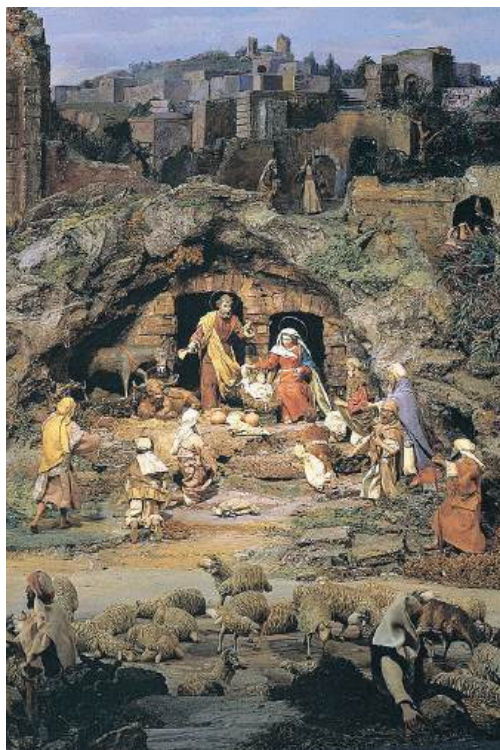
### Voyage de crèches en République tchèque

Daniel Kühnis et Hansjakob Achermann ont prévu un voyage de crèches du 12 au 20 octobre 2024 en République tchèque, un pays réputé pour la richesse de ses traditions et la diversité de ses crèches. L'annonce de ce voyage a rencontré un grand écho et toutes les places disponibles ont été réservées en un rien de temps. Si vous avez manqué le délai d'inscription mais que vous êtes toujours intéressé, n'hésitez pas à contacter Daniel Kühnis ([daniel.kuehnis@krippen.ch](mailto:daniel.kuehnis@krippen.ch)). En effet, il est d'une part possible de s'inscrire sur la liste d'attente. D'autre part, il nous est utile de savoir qui pourrait être intéressé par d'autres voyages.

### Assemblée générale 2024

Chères amies et chers amis de la crèche, notre prochaine Assemblée générale aura lieu le samedi 23 novembre 2024 à Einsiedeln. C'est déjà la troisième fois que nous organisons notre réunion dans ce site de pèlerinage marial mondialement

connu, et ce toujours à vingt ans d'intervalle: après 1984 et 2004, voici 2024! Nous visiterons le diorama qui fête en outre un anniversaire important. En 2024, cela fera exactement soixante-dix ans que les 450 personnages, sculptés à la main par l'artiste du Tyrol du Sud Ferdinand Pöttmesser, et le paysage, à la composition élaborée, ont été présentés pour la première fois à un public émerveillé. De surcroît, notre président Daniel Kühnis, responsable de l'organisation de cette Assemblée, a d'autres points de programme en préparation qui feront palpiter les cœurs des amis de la crèche. Vous en saurez plus dans le prochain GLORIA, mais réservez déjà la date, cela en vaut la peine !



## Nächste Termine

### Krippenausstellungen 2024-2025

Unser Ausstellungskalender, der jährlich in der zweiten Ausgabe des GLORIA erscheint, erfreut sich bei Krippenfreunden grosser Beliebtheit. Sollten Sie für den kommenden Winter eine Krippenausstellung planen, über die Durchführung einer solchen informiert sein oder eine sehenswerte Kirchenkrippe kennen, melden Sie sich bitte bei unserem Vorstandsmitglied Dieter Wäber (dieter.waeber@krippen.ch) bis spätestens zum 31. Juli 2024, damit wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen können. Herzlichen Dank!

### Herbstliche Krippenreise nach Tschechien

Daniel Kühnis und Hansjakob Achermann haben für den 12. bis 20. Oktober 2024 eine Krippenreise nach Tschechien geplant, einem Land, das für seine reiche Tradition und Krippenvielfalt bekannt ist. Die Ankündigung dieser Reise stiess auf ein grosses Echo und alle verfügbaren Plätze waren im Nu ausgebucht. Sollten Sie die Anmeldefrist verpasst haben, sich aber trotzdem noch dafür interessieren, melden Sie sich doch bei Daniel Kühnis (daniel.kuehnis@krippen.ch). Denn einerseits besteht die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Andererseits ist es für uns von Interesse zu wissen, wer sich für weitere Reisen interessieren könnte.

### Generalversammlung 2024

Liebe Krippenfreundinnen und Krippenfreunde, unsere nächste Generalversammlung findet am Samstag, 23. November 2024 in Einsiedeln statt. Es ist bereits zum dritten Mal, dass wir unsere Tagung in diesem weltbekannten Marienwallfahrtsort abhalten, und zwar immer im Abstand von zwanzig Jahren: nach 1984 und 2004 nun halt 2024! Wir werden das Diorama besuchen, das zudem einen runden Geburtstag feiern kann. 2024 sind es genau siebzig Jahre her, dass die 450 handgeschnitzten Krippenfiguren des Südtiroler Künstlers Ferdinand Pöttmesser und die aufwendig gestaltete Landschaft erstmals dem staunenden Publikum gezeigt werden konnten. Doch unser Präsident Daniel Kühnis, der für die Organisation dieser Tagung verantwortlich ist, hat noch weitere Programmpunkte in Vorbereitung, die Krippelerherzen mit Bestimmtheit höherschlagen lassen. Davon erfahren Sie mehr im nächsten GLORIA, doch reservieren Sie sich bitte bereits das Datum, es lohnt sich!

## Bildlegenden und Fotonachweis / Légendes et index des photos

- Umschlag/Couverture Franziskanerkirche Freiburg, Hochaltarretabel, Nelkenmeister, Anbetung der Hirten, 1480  
© Jean Mülhauser, Fribourg-Freiburg.
- S. 8 Christoph Schuler erläutert die facettenreiche Geschichte der Französischen Kirche, Bern  
© Robert Hangartner, Altstätten.
- S. 11 Beim Betrachten der Lettnermalereien © R. Hangartner, Altstätten.
- S. 12 Fachsimpeln beim Rundgang durch die Krippenausstellung © R. Hangartner, Altstätten.
- S. 13 Gemütliches Mittagessen im Restaurant Kreuz © R. Hangartner, Altstätten.
- S. 17 Der aktuelle Vorstand der Schweizer Krippenfreunde. Von links: Dieter Wäber, Claudia Zraggen, Daniel Kühnis (Präsident), Barbara Cocco, Raoul Blanchard, Peter Rust. Eugenia Bolli fehlt auf dem Foto, da sie an diesem Tag unsere Vereinigung an der Jahrestagung der Bayerischen Krippenfreunde in Mindelheim vertrat © R. Hangartner, Altstätten.
- S. 22 Ann-Christine Ulmann © Daniela Kocsis.
- S. 25 Anbetung der Könige, um 1500, Holz bemalt. Antiquarische Gesellschaft  
© Schweizerisches Landesmuseum, Zürich.
- S. 26 Heilige Drei Könige, Philippinen, 20. Jahrhundert, Buntmetall. Privatsammlung Bern  
© Schweizerisches Landesmuseum, Zürich.
- S. 27 Krinkles von Patience Brewster, USA, um 1990, Epoxidharz. KrippenWelt Stein am Rhein  
© Schweizerisches Landesmuseum, Zürich.
- S. 28-31 Die Krippe der fünf Sinne. Terracotta-Figuren aus Caltagirone (Sizilien), Dekor und Aufstellung von Créa Calame und Maurice Bianchi © Raoul Blanchard, Villars-sur-Glâne.
- S. 34 Raffinierte Perspektiven in der grossen Dioramakrippe in San Fernando, Spanien  
© Daniel Kühnis, Montlingen.
- S. 35 Die Heilige Familie erhält speziellen Besuch. Internationales Krippenmuseum, Molina, Spanien © Daniel Kühnis, Montlingen.
- S. 36-37 Die Figuren «Christnacht» von Huggler-Wyss, Brienz, im Dekor und mit geschnitzten Tieren erweitert von Norbert Schegg, Montlingen.
- S. 41 Franziskanerkirche Freiburg, Hochaltarretabel, Nelkenmeister, Anbetung der Könige, 1480 © Jean Mülhauser, Fribourg-Freiburg.
- S. 42 Alberto Finizio © Roselli.
- S. 44 Diorama Einsiedeln, Holzfiguren von Ferdinand Pöttmesser, plastische Landschaft von Reinhold Zellner, gemalter Hintergrund von Bartholomäus Wappmannsberger, nach einem Gesamtkonzept von Wilhelm Döderlein © Kultur Zürich.
- Rückseite/4<sup>e</sup> de couverture Zündholzschachteln, wie immer wunderbar verziert von Brigitta und Walter Burkhard, unter tatkräftiger Mitarbeit ihres Enkels Samuel © Foto Anita Petrovski, Fribourg-Freiburg.

